1907 2017

CHRONIK

Turn- und Spielverein Hamborn-Neumühl 07 e.V.

1907
Gründung am 1. Dezember 1907

1932
25 Jahre Jubiläum in der Hamborner Stadthalle

1957
50 Jahre blühender Sportbetrieb mit vielen Erfolgen.

2007
100 Jahre TuS und wir blicken in eine spannende Zukunft.

2017
110 Jahre TuS Hamborn-Neumühl 07 e.V. Sport & Tradition

110 Jahre TuS Hamborn-Neumühl

Schon wieder ein Jubiläum. Schon wieder zehn Jahre vergangen.

Manfred hat in seinem Grußwort zum 100-jährigen Jubiläum von einer schnelllebigen Zeit gesprochen. Und ja, er hatte Recht: wir leben in einer schnelllebigen Zeit. Doch die Zeit lässt sich nicht anhalten und schon gar nicht zurückdrehen.

Wir haben in den vergangenen zehn Jahren große Umbrüche in unserem Verein erleben müssen.

Traditionelle Veranstaltungen mussten aufgegeben werden, eine Abteilung musste geschlossen werden, eine andere verkleinert werden und nicht zuletzt mussten wir uns von unserer „jahrzehntelangen Heimat", dem Heinrich-Hamacher-Sportpark, verabschieden.

Die Bereitschaft der Vereinsmitglieder von heute, sich am Vereinsleben zu beteiligen, beschränkt sich zusehends darauf, am Sportprogramm teilzunehmen. Verantwortung zu übernehmen, in Form von Vorstandsarbeit, ist vielen zu aufwändig.

Dennoch können wir heute nicht ohne Stolz auf 110 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Stolz darauf, dass wir es mittlerweile geschafft haben, den Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen zu stoppen. Stolz darauf, dass wir es geschafft haben, auch wieder junge Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Stolz darauf, dass wir immer noch sportliche Heimat für eine bunt gemischte Gruppe von Menschen aller Altersgruppen und vieler Herkunftsländer sind.

Und auch stolz darauf, dass wir in dieser schnelllebigen Zeit alte Traditionen weiterhin bewahrt haben.

Dies alles lässt uns trotz vieler Herausforderungen, die zu bewältigen sind, mit großer Zuversicht und Freude am sportlichen Geschehen in die Zukunft schauen.

Wir zumindest haben immer noch Lust uns zu engagieren, Lust unseren Kindern in den verschiedenen Gruppen bei Spiel und Spaß zuzusehen, Lust mit euch noch weitere Jubiläen zu feiern.

Habt ihr nicht auch Lust?

1907

01.12.1907

1907 Turnriege aus dem Gründungsjahr 1907

Gründungsdatum. Gründungseins von 1848, der auch die ersten Turngeräte leihweise zur Verfügung stellt. Gründungsort ist die Gaststätte Kullmann, später Klapheck. Der Name des Vereins lautet: »Turnverein Neumühl.« Vereinsgründer sind: Johann Beeker, Heinrich Berns, H. Liesenfeld, Willi Meier, Th. Piotrowski, August Simon, Dietrich Spickermann, Fritz Schlabes, August Schieleit, Hans Westphal, Otto Wippermmann. Zum Vorsitzenden des Vorstandes wird August Simon gewählt.

1908

Die ersten Turner nehmen an Bezirks- und Gaufesten, sowie am Kaiserbergfest Duisburg teil. Die ersten Ballspielarten, insbesondere das Schlag- und Faustballspiel werden ins Sportangebot aufgenommen. Diese beliebten Spiele werden auf dem Platz der an der Gartenstraße liegenden Moltke-Schule betrieben.

1909

Eine Frauen- und Mädchenabteilung wird gegründet.

1910 - 1926

1910

Heinrich Schoof wird zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

1911

Nutzungsüberlassung der von der Stadt Hamborn neu gebauten Turnhalle der Barbara-Schule.

1912-1914

Karl Böhlau, Hermann Rüsing und Fritz Kirsch werden jeweils für ein Jahr Vorsitzender des Vorstandes. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die an den Himmelfahrtstagen durchgeführten »Goetz-Wanderungen«.

1914-1918

1. Weltkrieg - Der Sportbetrieb wird notdürftig aufrechterhalten.

1917-1920

August Simon wird erneut zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

Himmelfahrtsausflug 1920

1919

Ein regelmäßiger Sportbetrieb wird wieder aufgenommen. Zusammenschluss mit dem Neumühler Spielverein. Neuer Vereinsname: »Turn- und Spielverein Neumühl«.

1921

Die Zeche Neumühl hat dem Verein, durch Vermittlung des 2. Vorsitzenden Johann Beeker, Prokurist bei der Zeche, ein an der Oberhauser Allee liegendes Grundstück überlassen, wo in langjähriger Eigenleistung ein Turn- und Sportplatz errichtet wird. Fritz Kirsch wird erneut Vorsitzender des Vorstands.

1923

Unter schwierigen Verhältnissen nehmen eine Turnerin und zehn Turner, unter Leitung von Oberturnwart Heinrich Koch, am Deutschen Turnfest in München teil.

Deutsches Turnfest München 1923

1924

Unser Verein führt als einer der ersten in Hamborn das neuzeitliche Handballspiel ein.

1925

Der Mitgründer August Simon übernimmt für weitere drei Jahre den Vorstandsvorsitz.

Die Handballmannschaft am 18.11.1926

1927 - 1948

22. Mai 1927

Weihe der 1. Vereinsfahne, die, wenn auch in einem desolaten Zustand, noch heute existiert.

1928

Der Hamborner Lehrer, Bernhard Rühling (geb. 07.04.1898), wird, erst 29-jährig, zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt und bleibt dies bis 1939.

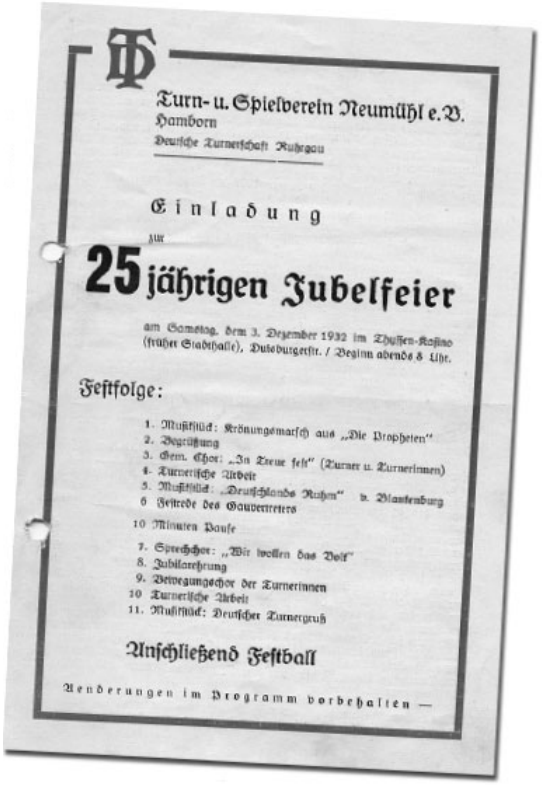
Am Deutschen Turnfest in Köln nimmt eine stattliche Zahl von Turnerinnen und Turner teil.

3.12.1932

In großem Rahmen wird das 25-jährige Vereinsjubiläum in der Hamborner Stadthalle gefeiert.

1933

Teilnahme im Deutschen Turnfest in Stuttgart.



Turn- u. Spielverein Neumühl e.V.
Hamborn
Deutsche Turnerschaft Ruhrgau

Einladung
zur
25 jährigen Jubelfeier
am Samstag, dem 3. Dezember 1932 im Thyssen-Kasino (früher Stadthalle), Duisburgerstr. / Beginn abends 8 Uhr.

Festfolge:

1. Musikstück: Krönungsmarsch aus „Die Propheten"
2. Begrüßung
3. Gem. Chor: „In Treue fest" (Turner u. Turnerinnen)
4. Turnerische Arbeit
5. Musikstück: „Deutschlands Ruhm" v. Blankenburg
6. Festrede des Gauvertreters
10 Minuten Pause
7. Sprechchor: „Wir wollen das Volk"
8. Jubilarehrung
9. Bewegungschor der Turnerinnen
10. Turnerische Arbeit
11. Musikstück: Deutscher Turnergruß

Anschließend Festball

Aenderungen im Programm vorbehalten —

Einladung vom 3. Dezember 1932

1934

Zusammenschluss mit dem Turnerbund Hamborn. Neuer Vereinsname »Turngemeinde Hamborn« (Aufgelöst 1945).

1935-1938

Der Turn- und Sportbetrieb entwickelt sich stetig. Die Mitgliederzahl steigt kontinuierlich. 1938 fährt eine große Gruppe Turnerinnen und Turner nach Breslau zum Deutschen Turnfest.

1939-1945

2. Weltkrieg - Der Sportbetrieb wird eingestellt; die Turnhalle wird zerstört, der Sportplatz schwer beschädigt. Karl Rickmann führt den Verein über die Kriegsjahre.

1946-1950

Die Vorstände der Nachkriegsjahre unter der Führung von August Hoffmeister (1946), Willi Fohrmann (1947) und Cornelius Bernds (1948-1950) bringen den fast verglimmten Funken des Vereins wieder zum Brennen.

4.12.1948

Johann Beeker, Vereinsgründer und langjähriger 2. Vorsitzender, wird aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Turnerjugend Anfang der 50er Jahre

1951 - 1961

1951

Bernhard Rühling, ein erfahrener und bekannter Pädagoge, übernimmt erneut den Vorstandsvorsitz, den er bis 1964 innehat.

1952

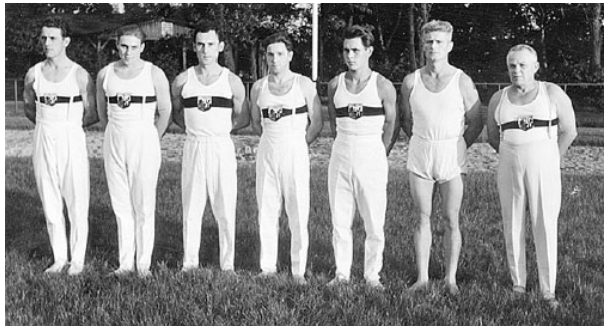
Erneut kommt es zu einem Zusammenschluss mit dem Turnerbund Hamborn. Neuer Vereinsname: »Turn- und Spielverein Hamborn-Neumühl 07 e.V.«. Paul Kaliszan entwirft das noch heute gültige Vereinswappen, in dem sich der »Hamborner Löwe« und ein »N« (Kennzeichen der Zeche Neumühl) befinden.

1952-1955

Der Turn- und Sportbetrieb entwickelte sich außerordentlich positiv.

1953

Deutsches Turnfest in Hamburg.



Die beste Turnriege im Juli 1957

1956-1957

Erweiterung und Sanierung der Sportanlage Oberhauser Allee. Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum präsentieren sich ein neuer Rasenplatz mit Laufbahn und ein Tennenplatz mit Stehtribüne.

Die 1. Handballmannschaft — unter Führung von Kurt Rienäcker — wird Kreismeister.

1957-1959

Kurz nach Beendigung des Vereinsjubiläums wird mit dem Bau eines großen Gebäudetraktes auf der Sportanlage begonnen. In diesem Neubau entstehen moderne Umkleide-, Dusch- und Geräteräume sowie sanitäre Anlagen, die sich bis dahin noch im Vereinsheim befunden haben.

1958

Die Handballer schaffen den Aufstieg in die Landesliga, der zweithöchsten Spielklasse im Feldhandball. Das Deutsche Turnfest in München wird nicht nur von Turnern, sondern auch von Handballern und Leichtathleten besucht.

1959-1961

Generalsanierung des Vereinsheimes. Das Vereinsleben pulsiert. Von dem »Erholungsangebot« unserer Sportanlage machen Mitglieder und Bürger regen Gebrauch.

Das alte Vereinsheim im Jahr 1961

1962 - 1971

1962

Mit einem weiteren Bau von Umkleide- und Duschräumen wird die Lücke zwischen Vereinsheim und dem 1959 erbauten Gebäudetrakt geschlossen.

7. Dezember 1962

Die Kohleförderung der Zeche Neumühl endet plötzlich. Auch auf das Gefüge der im Stadtteil ansässigen Vereine hat die Schließung der Schachtanlage starken Einfluss. Viele Mitglieder wandern ab und siedeln sich im linksrheinischen Gebiet um Moers, Rheinkamp, Repelen neu an.

1963

Die Stadt Duisburg übernimmt von der Rheinpreussen AG, der Nachfolgegesellschaft der Zeche Neumühl, alle Besitzungen, um den Stadtteil Neumühl zu sanieren. Da Rheinpreussen den Sportvereinen die Grundstücke zur Verfügung gestellt hat, müssen auch wir um unsere Sportanlage bangen. Wie recht wir haben sollten, denn Anfang der 70er Jahre kündigt die Stadt Duisburg die von Rheinpreussen übernommenen Verträge.

Deutsches Turnfest in Essen.

Die erfolgreichsten Leichtathleten in den 60er Jahren

1. Oktober 1963

Oberturnwart Heinrich Mielke findet in Erna Brauers eine begeisternde Übungsleiterin und ruft die 1957 aufgegebene Frauenabteilung wieder ins Leben.

1964-1973

Ein verändertes Sportangebot, insbesondere in Turnhallen, bringt einen neuen Aufschwung. Beachtliche Einzel- und Mannschaftsleistungen prägen diese Jahre. Vorsitzende des Vorstandes waren: Kurt Rienäcker (1965-1967), Helmut Winkler (1968-1970) und Wilhelm Bodgahn (1971-1979).

9. Juli 1968

Bernhard Rühling, 25 Jahre Vorsitzender des Vorstands, danach Ehrenvorsitzender, stirbt nach 45jähriger Mitgliedschaft im Alter von 70 Jahren.

19. September 1969

Wir verlieren im 62. Jahr seiner Mitgliedschaft den Vereinsgründer und Ehrenvorsitzenden Johann Beeker. Er war Motor, Förderer, Aktivist, Bittsteller, Kämpfer und Zuschauer zugleich.

1970/1971

Die Handballer erreichen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse.

1973 - 1975

1973

Anfang des Jahres beginnt die Stadt Duisburg mit dem Bau einer Bezirkssportanlage, wobei ein Teil unserer Rasen- und Tennenplätze Verwendung findet. Deutsches Turnfest in Stuttgart. Paul Kaliszan und Willi Bausmann aktivieren die Leichtathletik im Verein. Die erste Vereinszeitung erscheint in einem Umfang von 20 Seiten auf Hochglanzpapier in DIN A 5. Sechs Sponsorenseiten ermöglichen dies. Die 1. Jugendordnung, die u.a. eine Selbstverwaltung der Vereinsjugend regelt, tritt in Kraft.

19.11.1973

Am Tag nach dem Feiertag (Buß- und Bettag) muss unser Verein seine angestammte Heimat, die Sportanlage Oberhauser Allee, verlassen. Die Stadt Duisburg baut auf dem Gelände eine Bezirkssportanlage. Die Trasse mit Vereinsheim und Umkleidegebäuden wird für den Autobahnbau (A42) vom Landesstraßenbauamt Essen benötigt.

1973-1977

Mit der für die Gebäude ausgehandelten Entschädigung kauft der Verein, nach langjährigen Verhandlungen, am 03. März 1977 von der Stadt Duisburg, die unter dem Namen »Moriansmühle« bekannten Gebäude, die sich in einem vollkommen verfallenen Zustand befinden.

Die Moriansmühle, erworben am 3. März 1977

1974

Bedingt durch die Zechenschließung und den Wegfall der Sportanlage an der Oberhauser Allee reduziert sich die Zahl der Mitglieder auf 434.

17. Juli 1974

Sportdirektor Hermann Eichhorn (Stadt Duisburg) hat zur Begehung der neuen Bezirkssportanlage Oberhauser Allee und zur offiziellen Freigabe eingeladen. Oberbürgermeister Arnold Masselter übergibt die Sportanlage.

1975

Der Deutsche Handballbund schafft das Feldhandballspiel ab.

1. April 1975

Mitgliederverwaltung über Computer.

5./6. Juli 1975

Mit einer großen Sport-, Schau- und Werbeveranstaltung präsentieren wir uns gemeinsam mit dem Tennisclub Neumühl auf der BSA Oberhauser Allee. Der Reinerlös von 16.104,08 DM wird der »Aktion Sorgenkind« zur Verfügung gestellt. Das ZDF zeichnet die Veranstaltung auf und berichtet darüber. Erster offizieller Auftritt der neuen Handball-D-Jugend unter Jugendwart Wolfgang Dabringhausen.

Das ZDF berichtet von der BSA Oberhauser Allee

1975 - 1978

19. September 1975

Gründung einer Tischtennisabteilung. Die Patenschaft haben Bezirksvorsteher Heinrich Hamacher und der Schulleiter der Usedom-Schule übernommen. Ottmar Geddert übernimmt die Abteilungsleitung.

September 1975

Die Vereinszeitung erscheint ab der Ausgabe 3/75 unter dem Namen »TuS-Nachrichten«.

1976

Die 1. Handballmannschaft erringt den Meistertitel in der Bezirksklasse. Eine »Volkslauf-Gruppe« schließt sich der Leichtathletikabteilung an.

Die erfolgreiche Handballmannschaft

Januar 1976

Aus Kostengründen wird das Druckverfahren bei der Vereinszeitung geändert. Die Innenseiten werden auf Normalpapier gedruckt.

Herbst 1976

Heinrich Mielke, Vereinseintritt 01.05.1918, langjähriges Vorstandsmitglied, liebevoll »der kleine Napoleon« oder »der Zar von Neumühl« genannt, wird Ehrenpräsident.

1977

Das Jahr des 70-jährigen Vereinsjubiläums. Erstmalige Teilnahme am Hamborner Kinderkarnevalszug mit drei geschmückten Wagen und mehreren Fußgruppen, die öffentlichkeitswirksam den Verein vertreten. Die Vereinsjugend hat sich neu organisiert. Im Angebot sind Jugendfahrten, Feten, Kindernachmittagen etc. Klaus Moeller übernimmt die Redaktion der TuS-Nachrichten.

31. März 1977

Nach den Plänen des Vereinsmitglieds Eugen Vedder, in seinem Beruf als städtischer Baurat tätig, Beginn des Umbaus der »Moriansmühle« zu einem neuen Vereinszentrum. Wegen der begrenzten finanziellen Mittel muss größtenteils in Eigenleistung gebaut werden.

24. Juni 1977

Mit den am Bau beteiligten Firmen und den freiwilligen Helfern wird das Richtfest an unserer Mühle gefeiert. Unter dem Motto »Bier und Informationen« locken wir interessierte Mitglieder und Bürger an die Baustelle.

4. bis 10. September 1977

Jubiläumsfeier zum 70-jährigen Bestehen

Ein Festakt in der Clauberg-Halle eröffnet die Jubiläumswoche zum 70-jährigen Vereinsjubiläum. Sport und Spiel, an verschiedenen Tagen der Festwoche, wird auf der BSA Oberhauser Allee geboten. Den Abschluss bildet ein Gala-Abend im Neumühler Agnesheim, bei dem verdiente Mitglieder mit Ehrenzeichen und Urkunden ausgezeichnet werden. Vier langjährigen und besonders verdienten Mitgliedern wird die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Else Wybierek, Willy Koch, Franz Schroeder und Wilhelm Mielke sind die so Geehrten.

Herbst 1977

»Sport für betagte Bürger«, eine Initiative der deutschen Sportorganisationen, soll bei der älteren Generation für sportliche Bewegung sorgen. Auch wir machen mit und kreieren ein entsprechendes Angebot. Für etwa 60 unserer bereits vorhandenen Mitglieder die Möglichkeit sich wieder aktiv zu beteiligen. Die anfängliche Euphorie verpufft leider sehr schnell. Aus der verbliebenen kleinen Gruppe entsteht letztendlich die heutige Schaumtennisabteilung.

1978

Die seit 1976 in der Leichtathletikabteilung entstehende Gruppe von »Volksläufern« entwickelt sich zur Langlaufabteilung. Männer der ersten Stunde sind Dieter Büssen, Wilbert Ott und Reinhard Erpenbeck. Sie haben erheblichen Anteil an positiver Resonanz für den Langlauf.

30. Juli bis 5. August 1978

Mit einem lebendigen Auftakt vor 60.000 Zuschauern im Niedersachsenstadion findet das Deutsche Turnfest in Hannover statt. 30 Turnfestteilnehmer erleben eine »heiße Woche« mit viel Sport, aber auch mit Geselligkeit.

Turnfest 1978 in Hannover

28. November 1978

Das bis heute bei seinem Eintritt jüngste Vereinsmitglied, Stefan Moeller, wird geboren und bereits 2 Stunden nach der Geburt in den Verein aufgenommen.

1979 - 1981

1979

Das internationale »Jahr des Kindes« wird begangen. in einer eigens dafür kreierten Woche des Kindes präsentieren wir uns mit Handball, Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen in Turnhallen und auf der BSA Oberhauser Allee.

Die vergangenen 70er als auch die folgenden 80er Jahre sind geprägt von Trimm-Tagen, Familien- und Schneewandertagen, Handball- und Fußballturnieren, den Vereinsmeisterschaften der Leichtathleten, sowie den Meisterschaften im Tisch- und Schaumtennis. Die alljährlich von Wolfgang Rudolph durchgeführten Stiftungsfeste, die Karnevalsveranstaltungen der Frauenabteilung, die Weihnachtsfeiern, insbesondere die Nikolausfeiern der Kinder runden das Bild der Aktivitäten ab.

1980 bis 1989

Das Vereinszentrum »Neue Mühle«, u.a. mit Jugend- und Geschäftsräumen und ein den Anforderungen entsprechend angepasstes Sportangebot bringt dem Verein stetig steigende Mitgliederzahlen, die zum Ende des Monats Juni 1982 bei 1.207 liegen.

1980

Sich dem Trend der Zeit anpassend werden Frauenhandball und Volleyball als neue Zweige des Breitensports in die Palette der bewährten und altbekannten Sportarten aufgenommen.

März 1980

Manfred Mielke, bereits seit 1973 als Finanzwart und stellvertretender Vorsitzender im Vorstand tätig, übernimmt den Vorstandsvorsitz.

28. September 1980

Einweihung des neuen Vereins- und Jugendzentrums. Der Prämonstratenser-Chorherr und Historiker der Abtei Hamborn, Pater Dr. Ludger Horstkötter, hält die Festansprache. Wilhelm Schnieder, der Dechant von Hamborn, weiht das Gebäude mit einem Segensgruß.

Einweihung des neuen Jugendzentrums am 28.9.1980

In Erinnerung an die Geschichte des Hauses wird der ursprüngliche Name »Neue Mühle« wieder übernommen, da auch der Stadtteil Neumühl eben von dieser »Neuen Mühle« seinen Namen erhielt. Ein umfangreiches Programm mit Mühlen-Disco, Kinderfest, Musik, Tanz und einem Spielfest für große und kleine Besucher rundet die dreitägigen Einweihungsfeierlichkeiten ab. Viele tausend Gäste geben der Keimzelle Neumühls an diesen Tagen die Ehre. Eine Sonderausgabe der TuS-Nachrichten berichtet über Geschichte, einzelne Bauabschnitte, zeigt Fotos aus den Bauphasen und veröffentlicht den Baubericht des ehrenamtlich tätigen Architekten Eugen Vedder.

1981

Der erste Neumühler Straßenlauf wird geboren. Kein übersichtlicher Rundkurs, sondern ein Lauf über die Straßen von Hamborn und Neumühl.

1. Straßenlauf am 17.6.1981

Die Deutschen haben das Radfahren wieder entdeckt. Auch wir haben den neuen Trend erkannt und bieten Radwanderungen an, die sich auch in den Folgejahren, nicht nur im Mitgliederkreis, großer Beliebtheit erfreuen.

1981 - 1982

24.02./26.03.1981

Der Rechts- und Ehrenrat konzipiert für seine zukünftige Arbeit eine Ehrenordnung und lässt diese von der Hauptversammlung verabschieden.

25.-27. September 1981

Inspiriert vom großen Erfolg des vorangegangenen Jahres entsteht das »Mühlenfest«. Auf dem 25a großen Grundstück wird bis 1988, alljährlich am letzten Septemberwochenende, rund um und im Vereins- und Jugendzentrum »Neue Mühle« gefeiert. Neben breitensportlichen Angeboten stehen Spiel und Spaß für Kinder und Erwachsene im Vordergrund. Abgerundet werden die Mühlenfeste mit Geselligkeit bei Speis und Trank, Musik und Tanz. Das sind Zeiten, wo Open-Air-Veranstaltungen noch Seltenheitswert haben. Mehrere tausend Besucher sind der Erfolg für den Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen.

1982

»Aerobic« ist das Zauberwort in deutschen Turn- und Sportvereinen. Aus Amerika kommend, schwappt eine neue Trendsportart nach Europa. Wer jetzt nicht auf den »Zug« springt, hat verloren! So oder ähnlich publizieren es deutsche Sportfunktionäre. Auch wir sind angesteckt vom »Virus«, der Aerobic heißt, und erweitern unser Sportangebot. Das Jahr bringt uns unser 75-jähriges Vereinsjubiläum. Eine Festschrift wird herausgegeben. Eine eher geringe Zahl von passiven Mitgliedern entwickelt die Idee eines Wettbewerbs unter dem Motto »Mitglieder werben Mitglieder«. Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB) unterstützt, in Zusammenarbeit mit der Landesbausparkasse (LBS), Vereine bei der Durchführung von öffentlich angelegten Spielfesten unter dem Motto »Spiel mit«.

Februar 1982

Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte beteiligen wir uns am Karnevalssonntag mit Wagen und Gruppen am Kinderkarnevalszug in Hamborn. Auch bei dem am frühen Rosenmontag stattfindenden Viertelzug in Neumühl sind wir dabei.

TuS Hamborn-Neumühl - Auch im Karneval dabei

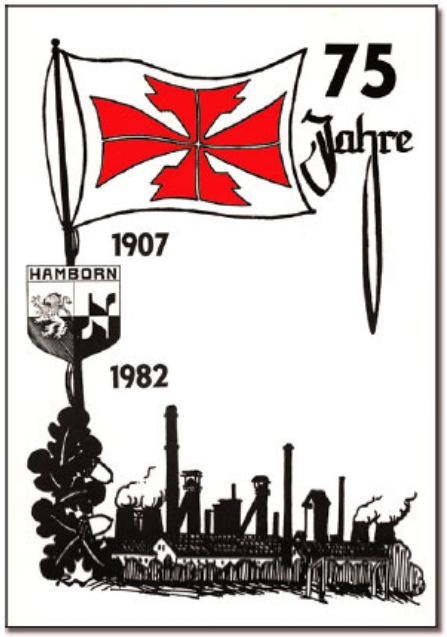
Mai - September 1982

Im Rahmen des Vereinsjubiläums finden eine Vielzahl von sportlichen Veranstaltungen und Begegnungen statt. Jugendtischtennisturnier, Radwanderung, Volleyball-, Fußball-, Handball- und Faustballturniere und der Neumühler Straßenlauf. Die offenen Leichtathletikvereinsmeisterschaften und Vereinsmeisterschaften im Schaumtennis runden die Jubiläumsaktivitäten ab.

4. Juli 1982

Das 75-jährige Vereinsjubiläum ist der richtige Anlass, ein Spielfest mit Unterstützung des LSB durchzuführen. Das für den Duisburger Norden einmalige Ereignis findet im Revierpark Mattlerbusch statt. Nach mehrwöchiger Ausbildung von eigenen Mitgliedern zu Spielleitern und in Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Revierparks wird ein groß angelegtes Spielfest mit einem attraktiven Rahmenprogramm den Bürgern geboten. Von einem nicht enden wollenden Besucherstrom sind die Verantwortlichen begeistert. Dank geht an die Duisburger Presse, die einen nicht unerheblichen Anteil am Erfolg hat.

25.09. - 3.10.1982



Eine »Festwoche« mit Programm für neun Tage - eine Herausforderung für Verantwortliche und Ehrenamtliche! Aber, ein 75-jähriges Jubiläum ist einmalig! Ein Festzelt, aufgebaut neben der »Neuen Mühle«, bietet genügend Möglichkeiten: Jubiläums-Ball, Matinee, Neumühler Rocknacht, Bunter Nachmittag für ältere Bürger und Bewohner der Altenheime, Nostalgie-Modenschau, Jubilaren-Abend, Vorführungen aus dem Sport- und Spielangebot und das Mühlenfest. Mit Unterstützung benachbarter und befreundeter Vereine, des BSV Hamborn-Neumühl, der KG Rot-Weiß Schmidthorst, des MGV »Glückauf« Neumühl, der KG Blau-Weiß Neumühl Pils-Sucher und dem »Sound Musikzug Edelweiß«, ein nachhaltig in Erinnerung bleibendes Vereinsjubiläum.

Zwei herausragende Ehrungen krönen den Jubilaren-Abend am 01.10.1982. Für langjährige Mitgliedschaft und in Würdigung seiner stetigen Unterstützung erhält Hermann Wybierek die goldene Vereinsnadel mit Brillanten. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Architekt der »Neuen Mühle« wird Eugen Vedder mit der silbernen Vereinsnadel mit Brillanten ausgezeichnet.

1983

10 Jahre »TuS-Nachrichten«. Das Informationsmedium wird seit geraumer Zeit weitgehend in Eigenregie hergestellt. Kosteneinsparung ist der Grund. Ein kleiner Kreis um die Redaktion hat die Aufgaben für Satz, Druck und Zusammenstellung übernommen. Lediglich die Umschlagseiten werden von einer Druckerei hergestellt.

16. April 1983

630 Jahre »Neue Mühle«. Die Gründungsurkunde ist datiert vom 18.04.1353. Mit einer Feierstunde und der Eröffnung einer Ausstellung in der »Neuen Mühle« wird der Grundsteinlegung gedacht.

26. Juni bis 3. Juli 1983

56 Turnerinnen und Turner nehmen am Deutschen Turnfest in Frankfurt/Main teil. Erfolgreichste Gruppe sind die Geräteturnerinnen, die unter der Leitung von Edeltraud Wirges gut auf die Wettkämpfe vorbereitet sind.

1984

12. April 1984

Nach dem für unseren Verein als »Flop« zu bezeichnenden Einstieg in den »Sport für betagte Bürger« im Jahr 1977 starten wir einen neuen Versuch. Die Senioren unter den Vereinsmitgliedern werden zu einem Treffen in die »Neue Mühle« eingeladen. Jetzt haben wir mehr Glück! 36 von 60 geladenen Mitgliedern kommen. Sie suchen Geselligkeit und ein wenig Ausgleich bei Gymnastik. Barbara Göring übernimmt die Betreuung der Senioren.

30. September 1984

Die »Neue Mühle« wird von der Stiftung der Stadt Duisburg in den Kreis der historischen Gebäude aufgenommen. Als äußeres Zeichen wird eine Tafel mit einer Kurzbeschreibung des Gebäudes angebracht.

21. Oktober 1984

Ein leer stehendes Gebäude auf der BSA Oberhauser Allee (ehemaliges Clubhaus des TC Neumühl) wird auf Wunsch der Stadt Duisburg in ein Gästehaus umgebaut. Das Gästehaus wird von uns übernommen und bewirtschaftet. Mit seinen 18 Betten bietet es insbesondere jungen Sportlern, die sich zum Training oder Wettkampf in Duisburg aufhalten, eine preiswerte Unterkunft.

1985 - 1987

Ein großer Teil der freizeitsportlichen Aktivitäten hat sich in den vergangenen Jahren rund um die und in der »Neuen Mühle« etabliert. Auf der hinter dem Gebäude angelegten großen Wiesenfläche können Sport und Spiel vielfältiger Art stattfinden. Die Handball A-Jugend wird Kreismeister mit 36:0 Punkten und 558:314 Toren. Die Frauen-Handballmannschaft steigt in die Kreisliga auf.

8. Juni 1985

Ein lange gehegter Wunsch geht in Erfüllung. Der mit Sponsoren und Spenden finanzierte Pavillon neben der »Neuen Mühle«, als Anregung diente dem Architekten Eugen Vedder der Heidhof-Pavillon in Kirchhellen, wird eingeweiht.

29. September 1985

Der Hamborner Bezirksvorsteher Heinrich Hamacher wird, insbesondere wegen seiner Verdienste um die »Neue Mühle«, zum Ehrenmitglied ernannt.

7. Mai 1986

Kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres verstirbt der Ehrenpräsident Heinrich Mielke.

21. Mai 1986

Plötzlich und unerwartet erreicht uns die Nachricht vom Tode unseres Ehrenmitglieds, Bezirksvorsteher Heinrich Hamacher.

30. Mai bis 8. Juni 1987

Das Deutsche Turnfest in Berlin. 84 Teilnehmer sind ein Rekord für uns. Damit sind wir einer der teilnahmestärksten Vereine des Landesverbandes RTB. Besondere erfreulich ist, dass mehr als die Hälfte unserer Teilnehmer Kinder und Jugendliche sind. Für sie sind die Veranstaltungen im Olympia-Stadion besonders imposant.

18. Juni 1987

Zu Ehren des verstorbenen Ehrenpräsidenten, wird das jährlich stattfindende Fußballturnier für Altherren-Mannschaften, zukünftig in »Heinrich Mielke-Gedächtnis-Turnier« umbenannt.

27. September 1987

Das 80-jährige Vereinsbestehen wird mit dem Mühlenfest gefeiert. Der Mühlenfest-Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Wortgottesdienst, bei dem der Vereinsgründung gedacht wird.

1988

Werden die »TuS-Nachrichten« dieses Jahr überstehen? Eine berechtigte Frage nach dem Ausscheiden von Klaus Moeller aus dem Vorstand und damit als verantwortlichem Redakteur.

16. November 1988

Manfred Mielke und Barbara Göring treten von ihren Aufgaben als Vorsitzen-

der und stellv. Vorsitzende des Vorstands zurück.

1988–1989

Das Amtsgericht Duisburg bestellt Manfred Mielke zum Vorstand nach § 29 BGB (s.g. Notvorstand).

1989

8. Dezember 1989

Ein neuer Vorstand wird gewählt. Den Vorsitz übernimmt Wilhelm Bogdahn.

1990

1990–1996

Mit Wilhelm Bogdahn übernimmt ein Mann den Vorsitz, der große, zu große Visionen hat und damit das wohl schwärzeste Kapitel in der Vereinsgeschichte einleitet. Um den teilweise auch kriminellen Machenschaften des damaligen Vorstandes, der den Verein fast in den Ruin getrieben hat, hier nicht nachträglich noch eine Plattform zu bieten, finden hier nur die wichtigsten Ereignisse Wiedergabe. Der Sportbetrieb, der in dieser Zeit in den Hintergrund gedrängt wird, kann aber dank engagierter Sportwarte normal weiterlaufen.

19. Dezember 1990

Das bisher in Eigenregie geführte Vereins- und Jugendzentrum »Neue Mühle« wird geschlossen.

1991

Die 1. Handballmannschaft steigt in die Bezirksliga auf und schafft zwei Jahre lang den Klassenerhalt.

2. Januar 1991

Das auf der BSA Oberhauser Allee geführte Gästehaus wird in ein Vereinsheim umgebaut und verpachtet.

25. April 1991

Willy Koch, Spross einer Neumühler Turner-Dynastie, wird aufgrund seiner herausragenden Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1. Mai 1991

Die Geschäftsstelle des Vereins wird in angemietete Räume in der Alleestraße verlegt. Eine hauptamtliche Sekretärin (Geschäftsführerin) wird eingestellt.

1. Juli 1991

Das ehemalige Vereins- und Jugendzentrum »Neue Mühle« wird als gehobene Gastronomie verpachtet.

1992

Ohne Wissen und Zustimmung der Mitglieder gründet Bogdahn mit seinem Vorstand die »Sportpark Neumühl Immobilien Management GmbH«. 96% der GmbH-Anteile hält der Verein, 4% hält die Vereins-Sekretärin. Ebenfalls ohne Wissen und Zustimmung der Mitglieder werden bei Banken Darlehen und Hypotheken aufgenommen, die über die Besitzung »Neue Mühle« abgesichert werden.

1994 - 1995

25. April 1994

Die Mitgliederzahl schrumpft auf 683.

Der Hauptversammlung wird zur nachträglichen Beschlussfassung die GmbH-Gründung und die Darlehns- und Hypothekenbelastung der »Neuen Mühle« vorgelegt.

1995

In der Sportlandschaft gewinnt der Gesundheitssport mehr und mehr an Bedeutung. In Zusammenarbeit mit Krankenkassen werden Kurse zur Aufrechterhaltung der Gesundheit angeboten.

April 1995

Erste Krise im Vorstand. Der bei der Hauptversammlung gewählte stellv. Vorsitzende Jochen Schrader tritt nach nur dreimonatiger Amtszeit zurück.

Herbst 1995

Die Mitglieder erfahren aus der Presse den Konkurs der »Sportpark Neumühl Immobilen Management GmbH«.

13.11.1995

Eine von Bogdahn einberufene außerordentliche Hauptversammlung soll u.a. über die Auflösung der in Konkurs gegangenen Gesellschaft entscheiden. Eine schriftliche Eingabe spricht schon von einer Schuldenhöhe von 1,2 Mio. DM.

1996

Der Verein erreicht bei der Sportabzeichenaktion des Stadtsportbundes den ersten Platz und erhält eine Prämie.

25. Januar 1996

Das Thema einer erneut einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung sind die Darlehens- und Hypotheken-Belastungen auf der Immobilie »Neue Mühle« zu Gunsten der GmbH. Die hauptamtliche Sekretärin und Anteilseignerin der GmbH tritt zurück. Die anwesenden Mitglieder schalten die Staatsanwaltschaft ein. Der Justitiar des Landessportbundes, Rechtsanwalt Gerd Finger soll wegen der Vorfälle um Hilfe gebeten werden.

12. Februar 1996

Der Tag der ordentlichen Hauptversammlung. Ein funktionsfähiger Vorstand ist nicht anwesend. Bogdahn hat am Vortag telefonisch seinen Rücktritt erklärt. Die stellv. Vorsitzende Ingeborg Kuhn befindet sich im Urlaub. Präsent sind die Sportwartin Carmen Schneider und der Finanzwart Hermann Stürwald, die beide unvorbereitet in die Hauptversammlung kommen. Zum Versammlungsleiter bestimmen die Mitglieder Manfred Mielke. Es wird festgestellt, dass keine Berichte des Vorstandes vorgelegt werden können. Weder der Rechenschafts-, der Finanz- noch der Finanzprüfungsbericht sind vorhanden. Aus den Diskussionen der 78 anwesenden Mitglieder ergeben sich die folgenden Aufgaben für den neuen Vorstand: Erhalt des Vereins, Weiterführung des Sportbetriebs, Erhalt der »Neuen Mühle« und konstante Mitgliederzahlen.

28. Februar bis 31. August 1996

Das Amtsgericht Duisburg bestimmt auf Vorschlag aus dem Kreis der Mitglieder Manfred Mielke und Helga Brands zum gerichtlich bestellten Vorstand.

30. Mai 1996

Der vom Amtsgericht Duisburg eingesetzte Vorstand mit Manfred Mielke und Helga Brands lädt zur außerordentlichen Hauptversammlung ein und informiert die anwesenden Mitglieder über den Stand der Ermittlungen.

Nach ersten Ermittlungen der Staatsanwaltschaft beläuft sich allein der finanzielle Schaden auf DM 1.005.000 und sie fordert eine Prüfung der Finanzabrechnungen der Jahre 1991-1995. Das Finanzamt prüft die Gemeinnützigkeit des Vereins für die Jahre 1991-1995. Die außerordentliche Hauptversammlung findet keinen neuen Vorstand und bittet das Amtsgericht um Fristverlängerung für den »Notvorstand«.

23. Juli 1996

Wilhelm Bogdahn verstirbt nach schwerer Krankheit.

26. August 1996

Wieder kommen 78 Mitglieder zu einer außerordentlichen Hauptversammlung zusammen. Der gerichtlich bestellte Vorstand legt der Versammlung den Finanzbericht 1995 vor. Ebenfalls vorgelegt werden neu erstellte Finanzabrechnungen der Jahre 1991-1994, wie sie von der Staatsanwaltschaft gefordert wurden.

In seiner knapp sechsmonatigen Amtszeit konnte sich der »Notvorstand« nur mit den dringendsten Aufgaben beschäftigen: Den Sportbetrieb, die laufenden Geschäfte und die Finanzen.

Da eine Verlängerung der Amtszeit von Gesetzeswegen ausgeschlossen ist, muss auf der heutigen Versammlung ein neuer Vorstand gefunden werden. Ehrenvorsitzender Willy Koch und einige Mitglieder setzen ihre ganze Überzeugungskraft ein. Schließlich übernimmt Manfred Mielke den Vorstandsvorsitz. Helga Brands und Gabriele Neumann werden zu stellv. Vorsitzenden gewählt.

Die vorrangigen Ziele des neuen Vorstandes: Gespräche mit den Gläubigern zum Schuldenabbau, Sicherstellung des Sportangebots, Werbung neuer Mitglieder.

November 1996

Eine Abteilung für Selbstverteidigung wird gegründet, die heute unter Taek-WonDo/Kung Fu, fester Bestandteil im Sportangebot ist.

1997-1999

1997

Obwohl 183 Mitglieder den Verein im vergangenen Jahr verlassen haben, beträgt die Mitgliederzahl zu Beginn des neuen Jahres 461. Die Volleyballabteilung formiert sich neu. Mit Unterstützung unserer ehemaligen Hausbank kann der Vorstand nachweisen, dass durch Scheckzahlungen ein Betrag in sechsstelliger Höhe auf Bogdahns Privatkonten geflossen ist. Das Giro-Konto des Vereins bei der Sparkasse weist wieder »schwarze Zahlen« aus.

1998

Ein Zuwachs von 20 neuen Mitgliedern auf jetzt 481 stimmt uns zuversichtlich. Die Leichtathletik-Abteilung beginnt unter Martin Winter einen Neustart, nachdem wir uns 1997 aus finanziellen Gründen vom Leistungssport verabschieden mussten.

1999

Das gut ausgestattete Sportangebot bringt uns auf 552 Mitglieder. Der Stadtsportbund Duisburg überträgt uns die Ausrichtung des Mini-Marathons, der im Rahmen des Rhein-Ruhr-Marathons für Kinder angeboten wird. Als Nachfolge der bekannten Mühlenfeste entsteht, zusammen mit dem 10. Kinderdreikampftag, das Herbstfest auf der BSA Oberhauser Allee. Das Vereinshaus (Gästehaus) wird Geschäftsstelle des Vereins.

2000

In den Vereinsgremien beginnt die Diskussion zur Übernahme der Bezirkssportanlage Oberhauser Allee. Das Finanzamt spricht uns wieder die Gemeinnützigkeit zu.

www.tus2000plus.de: Unter dieser Adresse sind wir seit Dezember im Internet vertreten.

Aus dem »GmbH-Erbe-Bogdahn« werden durch die VoBa rund DM 840.000 gefordert. Rechtsanwalt Finger, Justitiar des LSB, wird mit der Wahrnehmung unserer Interessen beauftragt.

2001

Positiv ist die Mitgliederentwicklung. Die Abnahme des Sportabzeichens wird weiter forciert. Der SSB Duisburg überträgt uns wieder die Ausrichtung des Mini-Marathons.

17. Mai 2001

Die Bezirksvertretung Hamborn plant dem Verein die Verantwortlichkeit über die BSA Oberhauser Allee zu übertragen. Die »Projektgruppe BSA« wird eingerichtet.

2002

Die Handballabteilung ergänzt sich um »Mini-Handball«.

In der Leichtathletikabteilung sind 50 neue jugendliche Mitglieder zu verzeichnen.

18. März 2002

Rechtsanwältin Happel unterrichtet die Mitglieder über die Gespräche und Verhandlungen mit der VoBa. Aus drei von Frau Happel dargelegten Vorschlägen entscheiden sich die Mitglieder für einen Verkauf der »Neuen Mühle«.

18. bis 25. Mai 2002

In Leipzig findet das Deutsche Turnfest statt. Obwohl wir in Halle untergebracht sind und ständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln pendeln müssen, tut dies den Wettkampferfolgen und der guten Stimmung keinen Abbruch.

Spätsommer 2002

Für einen Verkauf der »Neuen Mühle« wird ein Wertgutachten erstellt.

28. September 2002

Erstmals in der 95-jährigen Vereinsgeschichte kann sich unser Verein über Deutsche Meistertitel freuen. Bei den vom Deutschen Traditionellen Taekwondo-Verband ausgerichteten Offenen Deutschen Meisterschaften verbucht unsere Taekwondo-Abteilung einen vollen Erfolg mit zwei Deutschen Meistern, vier Vizemeistern und zwei Drittplatzierungen.

2003

1. Januar 2003

Die Bezirkssportanlage Oberhauser Allee wird rückwirkend zum 01.12.2002 übernommen.

15. April 2003

Uns erreicht der Hinweisbeschluss des LG Duisburg. Das Gericht hat in seinem Beschluss die Vereinsmitglieder ordentlich »abgewatscht«. Sie müssen sich fragen lassen, warum sie sich von Bogdahn derart haben hinters Licht führen lassen. Auch die Bank hat die Darlehensverpflichtungen nicht in hinreichender Form und Transparenz dargestellt. Die Vergleichsverhandlungen mit den Gläubigern scheitern.

30. April 2003

650 Jahre »Neue Mühle« und Neumühl: In der Halle der Reisetaubenvereinigung Neumühl im Iltispark veranstalten wir zusammen mit dem Hausherrn und den Vereinen BSV Hamborn-Neumühl, SC Hertha-Hamborn und der KG Rot-Weiß Schmidthorst, verbunden mit einem attraktiven Rahmenprogramm, den Tanz in den Mai. Am Folgetag wird das 650-jährige Jubiläum mit einem Mittelalterlichen Markt, Ritterspielen und einem Maischießen fortgesetzt.

Herbstfest 2003

Als Eigentümer der »Neuen Mühle«, die als Keimzelle des Stadtteils Neumühl gesehen wird, stellen wir das diesjährige Herbstfest und den 14. Kinderdreikampftag unter das Motto 650 Jahre Neumühl.

16. Oktober 2003

Nach ausgiebigen Beratungen mit unseren Anwälten stellen wir einen Eigenantrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens.

20. Oktober 2003

Bestellung eines Insolvenzverwalters durch das Amtsgericht Duisburg.

12. Dezember 2003

Rücknahme des Eigenantrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf anraten des Insolvenzverwalters. Als Restschulden verbleiben dem Verein aus einer von Bogdahn aufgenommenen Hypothek € 34.308,28, die in monatlichen Raten abzutragen ist.

Fazit: 7 Jahre hart gekämpft und auf Recht gehofft. Das Ziel, die »Neue Mühle« zu erhalten, haben wir mangels weiterer finanzieller Rücklagen nicht erreicht!

2004

Die aktuelle Mitgliederzahl liegt bei 622. Unsere Leichtathletik-Jugend belegt im Kreis zweimal Platz 1 und 13-mal Platz 2. 59 unserer Jugendlichen platzieren sich unter den besten 10 ihres Wettkampfs. Annähernd 100 Teilnehmer bei der diesjährigen Sportabzeichen-Aktion. Die Handballabteilung nimmt den Spielbetrieb mit einer F-Jugend-Mannschaft auf. Zur Präsentation in der Öffentlichkeit wird ein Info-Mobil angeschafft.

Frühjahr 2004

Einer Initiative des Stadtsportbundes folgend entstehen Kontakte zu AWO und DIAKONIE. Beide Organisationen unterstützen uns personell bei der Sanierung/Renovierung von Gebäuden und Flächen der BSA Oberhauser Allee.

10. Juli 2004

Die BSA Oberhauser Allee wird im Rahmen eines Sportparkfestes in »Neumühler Heinrich-Hamacher-Sportpark« umbenannt. Unter Mitwirkung von Bezirksvorsteher Winfried Besold erreichen wir die Zustimmung hierzu von Rat und Verwaltung der Stadt Duisburg sowie der Familie Hamacher. Die Umbenennung erfolgt im Beisein von Oberbürgermeisterin Bärbel Zieling, der Familie Hamacher, zahlreichen Vertretern aus Rat und Verwaltung und interessierten Bürgern. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Vereine TC Neumühl, BSV Hamborn-Neumühl, DJK Schmidthorst, FC Neumühl und dem 1. FC Dersimspor.

Sportparkfest 2004

Herbst 2004

Wieder einer Initiative des Stadtportbundes folgend gehen wir eine Verbindung mit der

ARGE Duisburg und der GfB Duisburg ein. Uns wird die Trägerschaft für s.g. »Ein-Euro«-Kräfte übertragen.

Damit sind wir in der Lage, den Heinrich-Hamacher-Sportpark in Stand zu halten. Vorstandund Rechts- und Ehrenrat verabschieden ein auf fünf Jahre angelegtes Sparkonzept, um die Restschulden mit € 6.000 jährlich abtragen zu können. Im Sportabzeichenwettbewerb des Stadtsportbundes Duisburg erzielen wir einen 2. Platz und können uns über eine Prämie freuen.

2005

Eine Gruppe der aufgelösten Betriebssportgemeinschaft Thyssengas tritt unserem Verein bei. Die Taekwondo/KungFu-Abteilung kehrt vom Europacup der Internationalen KungFu Federation mit zwei dritten Plätzen zurück. Beim Kids German Open Turnier werden drei erste, zwei zweite und ein vierter Platz erreicht.

Die Leichtathletik-Jugend präsentiert sich mit einer Turnfestsiegerin und 98 Nennungen in der Kreisbestenliste. Darunter befinden sich 14 Kreismeister und 23 Vize-Kreismeister. Ein Organisationskomitee,für das 100-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 2007 wird gebildet.

14. bis 20. Mai 2005

Zur Teilnahme am Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin melden wir 40 Teilnehmer, darunter gut die Hälfte Kinder und Jugendliche. Beachtliche Leistungen werden erzielt.

3. August 2005

Nach mehreren gescheiterten Versuchen findet nun die »Neue Mühle« für € 190.000 einen neuen Besitzer. Anmerkung des Verfassers: Was bedeutet für eine Bank schon ein Verlust von € 237.958 ? — Peanuts!

Mai 2005: Internationales Deutsches Turnfest in Berlin

24. und 25. September 2005

Das Herbstfest wird zum Sportparkfest und um den »Neumühler Spaß-Triathlon« ergänzt. In Kooperation mit dem BSV Hamborn-Neumühl wird der Spaß-Triathlon zu einer besonderen Art sportlicher Herausforderung für Einzelkämpfer und Mannschaften.

Unbestätigten Meldungen zufolge hat uns das Sportparkfest den Ruf des kinderfreundlichsten Vereins in Duisburg eingebracht.

12. Oktober 2005

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Ehrenvorsitzenden Willy Koch, der im Alter von 91 Jahren verstorben ist.

8. Dezember 2005

Dem St. Barbara-Kinderheim werden 10 kostenfreie Mitgliedschaften zur Verfügung gestellt.

2006

Der im Vorjahr positiv verlaufene Test ins Kursangebot einzusteigen, veranlasst die Verantwortlichen, Lauf-, Selbstverteidigungs- und Pilates-Kurse anzubieten.

14. Januar 2006

Neujahrsempfang im »Haus der Vereine«

Alle im Verein ehrenamtlich Tätigen sind zum Neujahrsempfang ins »Haus der Vereine« (ehemaliges Gästehaus) eingeladen.
Ehrung von langjährigen und verdienten Mitgliedern.

Albert Wipplinger wird zum Ehrenmitglied ernannt.

26. Januar 2006

Das Organisationskomitee für das Vereinsjubiläum 2007, kurz OKTuS100 genannt, nimmt seine Arbeit auf.

12. März 2006

In der Albert-Einstein-Sporthalle finden nach langer Abstinenz die Hallen-Leichtathletik-Wettkämpfe statt.

31. März 2006

Erste Ergebnisse für die im Jahr 2005 gegründete Arbeitsgruppe »Kinderturnen«: 17 Neuanmeldungen für Eltern-Kind-Turnen und 26 für das Kinderturnen können im 1. Quartal verzeichnet werden.

10. Juni 2006

Zum 25. Neumühler Straßenlauf fällt der Startschuss.

11. Juni 2006

An den Rheinisch-Westfälischen Meisterschaften des DTB in Gütersloh nehmen 8 junge Leichtathleten teil. Ziel ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Furkan Ekin, Jacqueline Möller und Anissa Pricken erreichen die Qualifikation. Für Rudi Kraska, seit 1999 Trainer und ab 2001 Leiter der Leichtathletikabteilung, ein Riesenerfolg.

25. August 2006

Beim Vereinsjugendturntag formiert sich ein neuer Jugendausschuss.

16. und 17. Septmeber 2006

Von den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des DTB in Konstanz, kehren die, sich am 11.06.2006 in Gütersloh qualifizierten drei jungen Leichtathleten, mit außerordentlich guten Leistungen zurück.

23. und 24. September 2006

Im Rahmen des Sportparkfestes findet mit 300 Teilnehmern der 17. Kinderdreikampftag statt, u.a. mit dem ältesten Bambini-Dreikampf Deutschlands.

24.11.2006

Im Rahmen der Sportschau findet in der Rhein-Ruhr-Halle die Auslobigung zum Sportabzeichenwettbewerb 2005 des Stadtsportbundes Duisburg statt. Wir erreichen mit unserem Verein den 1. Platz. Werner Schötten, Motor der Sportabzeichenaktion im Verein, nimmt eine Prämie entgegen.

1. Dezember 2006

»Indianerkinder turnen in den Advent«.

Unter diesem Motto steht in diesem Jahr das adventliche Turnen der Kinderabteilungen in der Albert-Einstein-Sporthalle.

2007

Das Jahr 2007 steht ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums des Vereins.

Es werden Arbeitskreise gebildet, um dem Jubiläum mit einem gut organisierten Programm einen würdigen Rahmen zu geben.

Anlässlich des Jubiläums wird eine Vereins-Chronik erarbeitet.

Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum

15. August 2007

Hermann Wybierek verstirbt kurz vor den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Er war lange Jahre Mitglied in unserem Verein und hat sich auch im hohen Alter um den Verein verdient gemacht. Nicht zuletzt durch seine finanzielle Unterstützung konnte die Restaurierung der Vereinsfahnen verwirklicht werden.

14. bis 16. September 2007

Das 100-jährige Jubiläum wird mit einem großen Festwochenende begangen.

Der großen Party-Nacht am Freitagabend folgt die Jubiläums-Matinee am Samstagvormittag mit geladenen Gästen aus Politik, Verbänden und befreundeten Vereinen. Am Abend finden die Feierlichkeiten bei Tanz und Unterhaltung, unter anderem mit Kabarettist Wolfgang Trepper, im Festzelt ihren Höhepunkt. Der Sonntag beginnt mit dem Jubiläumsfrühschoppen und klingt nach dem alljährlichen Sportparkfest am Lagerfeuer aus.

29. November 2007

Manfred Mielke
5. Juli 1946 – 29.November 2007

Manfred Mielke verstirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 61 Jahren.

Manfred trat dem Verein 1960 im Alter von 14 Jahren bei. Bereits im jungen Alter von 27 Jahren übernahm er Verantwortung in der Vorstandsarbeit als Finanzwart. Diese Verantwortung für das Wohl des Vereins ließ ihn bis zu seinem Tod nicht los.

1977 übernahm er zum ersten Mal das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, um dann im Jahr 1980 der Vorstandsvorsitzende zu werden und den Verein zu einem der größten in Duisburg zu machen.

Nach seinem Rücktritt im Jahr 1989 schlitterte der Verein in seine größte Krise. Doch auch in dieser Situation übernahm er Verantwortung und auch wieder den Vorstandsvorsitz im Jahr 1996. Unter seiner Führung gelang es, den Verein vor seiner Auflösung zu bewahren und aus der Krise herauszuführen und wieder an alte Erfolge anzuknüpfen.

Nicht nur dem eigenen Verein sondern auch den verschiedenen Verbänden galt sein Engagement. So war er im Turngau seit 1990 als Beisitzer und von 1994 bis zu seinem Tod als stellvertretender Vorsitzender tätig. Des weiteren war er seit 1994 Vorsitzender des Kaiserbergfest Duisburg 1883 e.V.

Einer der Höhepunkte in seiner Vorstandsarbeit war sicherlich das im Jahr 2007 begangene 100-jährige Vereinsjubiläum, das ihm sehr am Herzen lag. Der große Zuspruch und die vielen lobenden Worte im Anschluss an das große Fest waren ihm sicherlich eine große Genugtuung und Befriedigung.

Fernab von allen Aufzählungen von Manfreds Verdiensten und seinen Tätigkeiten im Verband und Verein denken wir natürlich gerne zurück an alle Erlebnisse, die wir mit ihm erleben durften. An die vielen Mühlenfeste, die rund um unser ehemaliges Vereinsheim gefeiert wurden. An die Zeit, in der er mit Unterstützung der verschiedensten Vereinsmitglieder die »Neue Mühle« bewirtschaftet hat. So manches unvergessene Fest ist mit seinem Namen verbunden. An die Deutschen Turnfeste, an denen er teilnahm. Er hatte immer Verständnis für so manchen Blödsinn, der gemacht wurde. Insbesondere fanden die Jugendlichen, die dabei waren, immer sein Verständnis und seine Unterstützung.

Es gäbe noch so vieles, was hier Erwähnung finden müsste.

Manfred hinterließ in unserem Verein eine Lücke, die heute, fast zehn Jahre nach seinem Tod, noch nicht gänzlich geschlossen ist und wohl nie wirklich geschlossen werden kann.

Dezember 2007

Das Projekt »spin – Sport interkulturell« vom Landessportbund Nordrhein Westfalen wird ins Leben gerufen. Wir sind einer der ersten Duisburger Vereine, die daran teilnehmen.

2008

14. Januar 2008

Der Arbeitskreis Heinrich-Hamacher-Sportpark wird gegründet.

Nicht zuletzt durch den Tod von Manfred Mielke treten erste Probleme bei der Verwaltung des Heinrich-Hamacher-Sportparks auf.

28. Januar 2008

Bei der in diesem Jahr früher als gewöhnlich stattfindenden Hauptversammlung wird Klaus Moeller zum Vorsitzenden gewählt.

Mai 2008

Auszeichnung als »Kinderfreundlicher Sportverein« im Rahmen einer Feierstunde in der Kindertageseinrichtung Neuhaus Weg.

21. bis 25. Mai 2008

Landesturnfest in Gütersloh

Die teilnehmenden Leichtathleten des Vereins schaffen 15 Qualifikationen für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die 2009 in Frankfurt a. Main stattfinden werden.

2. und 3. August 2008

Ultramehrkampf Weltmeisterschaften in Scheeßel: unser Mitglied Kathrin Pietrowski wird Weltmeisterin in ihrer Altersklasse.

21. und 22. September 2008

Das alljährliche Herbstfest findet gemeinsam mit dem Kinderdreikampftag im Heinrich-Hamacher-Sportpark statt.

Kinderdreikampftag

Herbst 2008

Der unbefristete Pachtvertrag für den Heinrich-Hamacher-Sportpark wird unterschrieben.

2009

Ein für den Verein erfolgreiches und wichtiges Jahr. Die Verbindlichkeiten bei der Volksbank können vollständig abgelöst werden, womit wir das wohl schwärzeste Kapitel in der Vereinsgeschichte endgültig zum Abschluss bringen können.

20. Juni 2009

Der Stielmuspark im Herzen von Neumühl wird unter Beteiligung unseres Vereins eingeweiht.

Einweihung Neumühler Stielmuspark

12. und 13. September 2009

Ultramehrkampf Weltmeisterschaften in Delft (Niederlande)

Yvonne Witkowski gewinnt den Titel in ihrer Altersklasse der unter 14-jährigen Mädchen.

Sportler-Ehrung

19. und 20. Septmeber 2009

Im Rahmen des Sportparkfestes findet eine Sportlerehrung für jugendliche Vereinsmitglieder statt, die in ihrer Sportart außergewöhnliche Erfolge feiern konnten.

2010

10. Januar 2010

Im Rahmen des Neujahrsempfangs werden die erwachsenen Vereinsmitglieder für ihre außergewöhnlichen sportlichen Leistungen geehrt.

18. Juli 2010

Teilnahme am »Still-Leben Ruhrschnellweg«

Anlässlich von »Ruhr 2010 – Kulturhauptstadt Europas« wurde für sechs Stunden die A40 gesperrt und von Vereinen und diversen Organisationen, sowie Fußgängern und Radfahrern bevölkert.

Still-Leben auf der A40

25. und 26. September 2010

Ultramehrkampf Weltmeisterschaften in Lynchburg (USA)

Yvonne wird erneut Weltmeisterin in ihrer Altersklasse, diesmal der unter 16-jährigen.

Menschenkicker-Turnier

Gleichzeitig findet im Heinrich-Hamacher-Sportpark im Rahmen des alljährlichen Sportparkfestes das erste Neumühler Menschenkicker-Turnier statt.

2011

Die Schließung der Adolph-Kolping-Halle wegen zunehmendem Vandalismus bedeutet einen großen Einschnitt für unseren Verein. Die von uns stark genutzte Halle zu ersetzen wird eine der Hauptaufgaben des Jahres.

30. Mai 2011

Teilnahme am »Tag der Vereine« im Schwelgernstadion.

16. Juli 2011

2. Neumühler Menschenkicker-Turnier im Heinrich-Hamacher-Sportpark

Wegen stark rückläufiger Teilnehmerzahlen findet in diesem Jahr erstmals kein Kinder-Dreikampf-Tag statt. Das Sportparkfest wird daher auf einen Tag gekürzt und bietet als Attraktionen das Menschenkicker-Turnier sowie den Auftritt der »Verrückten Hühner« aus Neumühl und »Fuerte« einer jungen Rockband aus Baerl.

Leider will das Wetter an diesem Tag so gar nicht mitspielen.

2012

Die Verwaltung des Heinrich-Hamacher-Sportparks gestaltet sich immer schwieriger. Durch den Wegfall von Zuschüssen der Stadt sind wir vor allem vor finanzielle Probleme gestellt.

26. März 2012

Frank Grothe wird zum Vorsitzenden gewählt.

2. Juni 2012

Das Stielmusparkfest findet unter Federführung von Rot-Weiß-Schmidthorst statt.

Der TuS beteiligt sich mit der Organisation eines Sponsorenlaufs.

Sponsorenlauf beim 2. Stielmusparkfest

6. Juli 2012

Der erste abteilungsübergreifende Stammtisch findet in den Räumen der Geschäftsstelle statt.

2013

Das sportliche Geschehen steht während des Jahres oftmals im Schatten der zunehmenden Probleme, die die Verwaltung des Heinrich-Hamacher-Sportparks bereitet.

22. Juni 2013

In der Halle der Schule Emschertal findet für alle Mitglieder des Vereins ein Kinder-Spiel-und Sportfest statt, sowie ein Menschenkicker-Turnier vor der Halle.

Sommerferien 2013

Um unser Sportprogramm zu erweitern, bietet unsere Übungsleiterin Carmen Schneider in einem Raum im Kabinentrakt des Heinrich-Hamacher-Sportpark einen Pilates-Kurs an.

27. August 2013

Bei einem Einbruch in unsere Geschäftsstelle werden unsere wertvollen und nicht zu ersetzenden Vereinsfahnen gestohlen.

Die wertvollen Fahen vom TuS

Herbstferien 2013

Einige unserer Leichtathleten unternehmen eine Inklusionsfahrt gemeinsam mit dem Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.

16. Oktober 2013

Uns erreicht eine großzügige Spende von der Firma Rüttgers, die während einer Übungsstunde der Eltern-Kind-Gruppe in der Anne-Frank-Schule überreicht wird.

31. Dezember 2013

Der Pachtvertrag für den Heinrich-Hamacher-Sportpark wird gekündigt, nachdem Gespräche mit DuisburgSport über weitere Zuschussmöglichkeiten ohne Erfolg blieben.

2014

Seit Jahresbeginn gibt es im Verein keine Leichtathletikabteilung mehr. Die langjährigen Trainer Rudi und Maike Kraska haben den Verein zum Jahresende verlassen und es konnte kein adäquater Ersatz gefunden werden.

Als Ersatz wurde ein neues Angebot, »Spiele spielen für Kinder«, geschaffen.

Spiele spielen für Kinder

Im Laufe des Jahres werden die gestohlenen Vereinsfahnen wieder gefunden.

März 2014

Unsere Kindertanzgruppen nehmen an den Duisburger Tanztagen teil

Sommerferien 2014

Erneut findet ein Pilates-Kurs statt, diesmal in den Räumen der von uns weiterhin genutzten Geschäftsstelle.

Nach den Sommerferien wird ein neues Angebot für junge Frauen eingerichtet: »Fitness für Frauen«.

2. August 2014

Unser langjähriges Vereinsmitglied, langjähriger und erfolgreicher Leichtathletik- und Handball-Trainer Rudi Kraska verstirbt unerwartet.

2015

Seit dem 1. Januar 2015 turnen die Eltern unserer kleinsten Turnkinder beim Eltern-Kind-Turnen beitragsfrei.

Erneut muss sich der Vorstand mehr mit den Problemen um die Geschäftsstelle auseinandersetzen als mit dem sportlichen Geschehen im Verein.

15. März 2015

Unsere Handball C-Jugend wird Kreismeister.

Im Anschluss an ihr letztes Heimspiel wird die Mannschaft von Staffelleiter Frank Grothe für ihre Leistung ausgezeichnet.

Erfolgreiche Handball-C-Jugend

Juni 2015

Uns erreicht eine exorbitant hohe Energiekostenabrechnung für die Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle des neuen Pächters Genc Osman.

Da Gespräche mit DuisburgSport auch in diesem Fall ergebnislos bleiben und der Verein sich so hohe Kosten für die Geschäftsstelle nicht leisten kann, beschließt der Vorstand die Geschäftsstelle zu verlassen.

Oktober 2015

Die Turnhalle der Anne-Frank-Schule wird Landesasyl für Flüchtlinge. Glücklicherweise finden wir in dem Fall adäquaten Ersatz für unsere Hallenstunden, so dass der Sportbetrieb nur leicht beeinträchtigt wird.

Der Vorstand beschließt unsere Sportgruppen auch für Flüchtlinge zu öffnen.

2016

Das neue Jahr beginnt wie das alte begonnen hat, die Geschäftsräume im Heinrich-Hamacher-Sportpark werden geräumt.

Wir verlassen den Sportpark mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

In den letzten Jahren haben die Probleme um den Heinrich-Hamacher-Sportpark unser Vereinsgeschehen immer mehr beeinträchtigt, aber der Heinrich-Hamacher-Sportpark war auch über vier Jahrzehnte die Heimat unseres Vereins.

1. März 2016

Bezug der neuen Geschäftsräume auf der Gartenstraße in Neumühl.

7. März 2016

Auf der Hauptversammlung wird Klaus Moeller erneut zum Vorsitzenden gewählt.

31. März 2016

Übergabe der Geschäftsräume im Heinrich-Hamacher-Park.

1. Mai 2016

Der TuS beteiligt sich an der Maibaumaufstellung auf dem Hohenzollernplatz in Neumühl, die alljährlich von den Neumühler Kaufleuten veranstaltet wird.

Die Handballjugend verkauft an ihrem Stand Curry-Wurst und unsere Tanz-Kids treten auf.

Verkauf der Neumühler Curry-Wurst und Auftritt unserer Tanz-Kids

11. Juni 2016

Bei einem »Tag der offenen Tür« werden die neuen Geschäftsräume den Mitgliedern vorgestellt. Eingeladen sind außerdem befreundete Vereine, Jugendgruppen und die Kooperations-Kindertageseinrichtungen.

Viel los beim »Tag der offenen Tür« in unserer neuen Geschäftsstelle.

1. November 2016

Die Nutzung der Kabinen im Heinrich-Hamacher-Sportpark wird gekündigt.

Die Langläufer nutzen nun die Umkleidemöglichkeiten im TC Neumühl.

2017

Das sportliche Geschehen im Verein rückt wieder in den Vordergrund.

Handball für Kinder ab 6 Jahre wird neu angeboten.

Die Tanz-Kids nehmen am Neumühler Karnevalszug teil.

Die Tanz-Kids beim Neumühler Karneval

27. März 2017

Sportherz für Carmen Schneider

Unsere langjährige Übungsleiterin Carmen Schneider erhält das Sportherz der Stadt Duisburg.

6. März bis 2. Juni 2017

Bei der großen Neumühler Spendenaktion in den Geschäften Kierdorf und REWE Corzillius ist der TuS einer der teilnehmenden Vereine und kann sich über eine Spende freuen.

Große Neumühler Spendenaktion

Rechtliches

© 2017 Turn- und Spielverein Hamborn-Neumühl 07 e.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Vereins nicht gestattet.

Die Titel-Grafik stammt ursprünglich von *Created by Freepik* und wurde für diese Chronik angepasst. Vielen Dank.

Turn- und Spielverein Hamborn-Neumühl 07 e.V.

Gartenstraße 58 • 47167 Duisburg

Telefon: (0 15 73) 1 09 69 21

info@tus-neumeuhl.de • www.tus-neumuehl.de